

Kleine Anfrage

**der Abg. Uwe Freiherr von Wangenheim
und Sandro Scheer AfD**

und

Antwort

**des Ministeriums für Ländlichen Raum,
Landwirtschaft und Heimat**

Gesellschaftspolitische Ausrichtung und Verwendung öffentlicher Mittel im Rahmen der Landesgartenschau Ellwangen 2026

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche externen Organisationen, Vereine, Initiativen, Stiftungen oder Nicht-regierungsorganisationen wirken an der Planung, Durchführung oder programmatischen Ausgestaltung der Landesgartenschau Ellwangen 2026 mit und welche dieser Organisationen verfolgen nach Kenntnis der Landesregierung ausdrücklich gesellschaftspolitische, klimaaktivistische, migrationspolitische, diversitätsbezogene oder anderweitig politische Zielsetzungen?
2. Welche finanziellen Mittel des Landes Baden-Württemberg fließen unmittelbar oder mittelbar in Bildungs-, Beteiligungs-, Nachhaltigkeits-, Demokratie-, Diversity-, Klima- oder Transformationsformate im Rahmen der Landesgartenschau Ellwangen 2026?
3. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass die öffentlich finanzierte Landesgartenschau Ellwangen 2026 nicht zur einseitigen Verbreitung gesellschaftspolitischer oder ideologischer Positionen genutzt wird?
4. Welche Programmpunkte, Ausstellungen, Workshops, Vorträge, Bühnenveranstaltungen oder Bildungsangebote der Landesgartenschau Ellwangen 2026 befassen sich mit Themen wie „gesellschaftlicher Wandel“, „Transformation“, „Diversität“, „Klimagerechtigkeit“, „nachhaltige Lebensweisen“, „Demokratieförderung“ oder vergleichbaren gesellschaftspolitischen Leitbildern?
5. Nach welchen Kriterien werden Organisationen, Initiativen oder Aussteller zur Teilnahme an der Landesgartenschau Ellwangen 2026 zugelassen oder ausgeschlossen, insbesondere im Hinblick auf politische Neutralität und parteipolitische Betätigung?

6. Welche Schulen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen oder pädagogischen Träger kooperieren mit der Landesgartenschau Ellwangen 2026, und welche konkreten gesellschafts- oder umweltpolitischen Inhalte sollen dabei Schülerinnen und Schülern beziehungsweise Studierenden vermittelt werden?
7. Welche Gesamtkosten entstehen dem Land Baden-Württemberg, der Stadt Ellwangen sowie weiteren öffentlichen Trägern im Zusammenhang mit der Landesgartenschau Ellwangen 2026 und welcher Anteil hiervon entfällt auf Begleitprogramme mit gesellschafts-, bildungs- oder transformationspolitischem Charakter?

27.5.2026

von Wangenheim, Scheer AfD

Begründung

Die Landesgartenschauen in Baden-Württemberg haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend von reinen Garten- und Landschaftsausstellungen hin zu umfassenden gesellschaftlichen, kulturellen und bildungspolitischen Großveranstaltungen entwickelt. Im Umfeld der Landesgartenschau Ellwangen 2026 wird verstärkt mit Begriffen wie „Wandel“, „Transformation“ und gesellschaftlicher Zukunftsgestaltung geworben. Gleichzeitig wirken an öffentlich geförderten Veranstaltungen dieser Art regelmäßig externe Organisationen, Initiativen und Bildungsakteure mit, deren Tätigkeiten teilweise über den originären Veranstaltungszweck hinausreichen.

Bereits im Vorfeld der Vergabe der Landesgartenschau an die Stadt Ellwangen berichteten mehrere Medien, darunter auch die Schwäbische Zeitung in einem Artikel vom 3. Juli 2018 mit dem Titel „Landesgartenschau als Kompromiss? Ellwangen soll LEA weiterbetreiben“, kritisch über die Vergabebedingungen.

Vor diesem Hintergrund möchte die Kleine Anfrage erörtern, in welchem Umfang öffentliche Mittel für gesellschafts- oder transformationspolitische Begleitprogramme eingesetzt werden, welche Akteure hierbei eingebunden sind und wie die politische Neutralität öffentlich finanzierter Veranstaltungen gewährleistet wird.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. Juni 2026 Nr. MLR24-0141-16/4/1 beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat im Einvernehmen mit dem Ministerium für Kultus, dem Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit und dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche externen Organisationen, Vereine, Initiativen, Stiftungen oder Nichtregierungsorganisationen wirken an der Planung, Durchführung oder programmatischen Ausgestaltung der Landesgartenschau Ellwangen 2026 mit und welche dieser Organisationen verfolgen nach Kenntnis der Landesregierung ausdrücklich gesellschaftspolitische, klimaaktivistische, migrationspolitische, diversitätsbezogene oder anderweitig politische Zielsetzungen?

Das Land fördert mit dem Programm „Natur in Stadt und Land“ ausschließlich die Daueranlagen (Investitionshaushalt), eine Förderung des Durchführungshaushaltes (= Kosten, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des Ausstellungsjahres einer Landesgartenschau/einer Gartenschau anfallen) erfolgt nicht. Aus diesem Grund liegen der Landesregierung keine Informationen zu den externen Organisationen, Vereinen, Initiativen, Stiftungen oder Nichtregierungsorganisationen und der damit verbundenen Planung, Durchführung oder programmatischen Ausgestaltung der Landesgartenschau Ellwangen 2026 vor.

2. Welche finanziellen Mittel des Landes Baden-Württemberg fließen unmittelbar oder mittelbar in Bildungs-, Beteiligungs-, Nachhaltigkeits-, Demokratie-, Diversity-, Klima- oder Transformationsformate im Rahmen der Landesgartenschau Ellwangen 2026?

Wie bereits dargelegt, ist das Land bei der Durchführung des Ausstellungsjahres nicht beteiligt. Das Land Baden-Württemberg ist auf der Landesgartenschau Ellwangen lediglich im Jugend- und Kulturzentrum mit dem Treffpunkt Baden-Württemberg (TBW) als selbstständiger Aussteller vertreten. Der Treffpunkt Baden-Württemberg ist die offizielle Vertretung der Landesregierung auf Landesgartenschauen und Gartenschauen in Baden-Württemberg. Hier stellen Ministerien, Regierungspräsidien, nachgeordnete Behörden, Lehranstalten, Schulen und Verbände ihre Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder vor, berichten über die Hintergründe ihrer Arbeit und beleuchten Baden-Württemberg aus unterschiedlichen Blickwinkeln, anschaulich aufbereitet in wechselnden Ausstellungen (siehe *Anlage* – Programm TBW).

3. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um sicherzustellen, dass die öffentlich finanzierte Landesgartenschau Ellwangen 2026 nicht zur einseitigen Verbreitung gesellschaftspolitischer oder ideologischer Positionen genutzt wird?

Eine Förderung des Durchführungshaushaltes erfolgt nicht; vgl. im übrigen Ziffer 1.

4. *Welche Programmpunkte, Ausstellungen, Workshops, Vorträge, Bühnenveranstaltungen oder Bildungsangebote der Landesgartenschau Ellwangen 2026 befassen sich mit Themen wie „gesellschaftlicher Wandel“, „Transformation“, „Diversität“, „Klimagerechtigkeit“, „nachhaltige Lebensweisen“, „Demokratieförderung“ oder vergleichbaren gesellschaftspolitischen Leitbildern.*
5. *Nach welchen Kriterien werden Organisationen, Initiativen oder Aussteller zur Teilnahme an der Landesgartenschau Ellwangen 2026 zugelassen oder ausgeschlossen, insbesondere im Hinblick auf politische Neutralität und parteipolitische Betätigung?*
6. *Welche Schulen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen oder pädagogischen Träger kooperieren mit der Landesgartenschau Ellwangen 2026, und welche konkreten gesellschafts- oder umweltpolitischen Inhalte sollen dabei Schülerinnen und Schülern beziehungsweise Studierenden vermittelt werden?*

Bezüglich des Programms des TBW wird auf die *Anlage* verwiesen. Vergleiche im übrigen Ziffer 1 und 3.

7. *Welche Gesamtkosten entstehen dem Land Baden-Württemberg, der Stadt Ellwangen sowie weiteren öffentlichen Trägern im Zusammenhang mit der Landesgartenschau Ellwangen 2026 und welcher Anteil hiervon entfällt auf Begleitprogramme mit gesellschafts-, bildungs- oder transformationspolitischem Charakter?*

Für die Landesgartenschau Ellwangen wurde ein Zuschuss für den Investitionshaushalt von 50 Prozent der Investitionskosten in Höhe von maximal 5,0 Millionen Euro durch das Regierungspräsidium Stuttgart beschieden. Die Förderung der Landesgartenschauen und Gartenschauen wird vom jeweils zuständigen Regierungspräsidium bewilligt und abgewickelt. Sie erfolgt nach Maßgabe der §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie der hierzu ergangenen allgemeinen Verwaltungsvorschriften (VV-LHO) einschließlich der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K).

Das Land und die durchführende Kommune sind finanzielle Träger des Investitionshaushaltes.

Beim Durchführungshaushalt trägt die ausführende Kommune das volle finanzielle Risiko. Die Kommune generiert im Ausstellungsjahr Einnahmen aus der Durchführung der Landesgartenschau bzw. der Gartenschau, wie z. B. durch den Verkauf der Eintrittskarten, durch Sponsoring, durch Konzessionen und durch Mieteinnahmen.

Für den Treffpunkt Baden-Württemberg entstehen Kosten für die Planung, Organisation und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen im Treffpunkt Baden-Württemberg in Höhe von 353 549,00 Euro zuzüglich von Mietkosten für die für den TBW bereitgestellten Räumlichkeiten in Höhe von bis zu 480 000 Euro. In diesem Betrag sind sämtliche Leistungen wie die Ausstattung der Räume (Ausstellungsbereiche, Veranstaltungsbereiche, Büroräume, Küche, Sanitäräume, Lagerräume, Lagercontainer) die technische Betreuung, Versicherungen, Bewachung und sonstige Leistungen beinhaltet.

Darüber hinaus ist geplant, Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg im Rahmen der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements (11. bis 20. September 2026) einmalig freien Eintritt in die Landesgartenschau Ellwangen zu ermöglichen. Dies gilt für maximal 5 000 Eintritte. Bei Ausschöpfung des Gesamtkontingents liegen die maximal erwartbaren Kosten bei rund 83 000 Euro.

Gentges

Ministerin für Ländlichen Raum,
Landwirtschaft und Heimat

ÜBERSICHT AUSSTELLUNGSPERIODEN
TREFFPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDESGARTENSCHAU ELLWANGEN 2026

DAUERAUSSTELLUNG

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
„Medienland Baden-Württemberg entdecken“

PERIODE 1
FR 24. APRIL – SO 03. MAI

Hochschule für Technik Stuttgart
„Common Ground“

PERIODE 2
MI 06. MAI – SO 17. MAI

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
und IUZ Sternwarte Bochum
„Unser Planet – Bilder aus dem All“

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
„Blaues Gut – Wir machen Gewässer besser“

PERIODE 3
MI 20. MAI – SO 31. MAI

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
„Frauen.Leben.Landwirtschaft.“

Universität Hohenheim
„Wenn Forschung Wurzeln schlägt – die Universität Hohenheim gestaltet
nachhaltige Agrar-, Ernährungs- und Gesundheitssysteme“

PERIODE 4
MI 03. JUNI – SO 14. JUNI

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
„Frauen.Leben.Landwirtschaft.“

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg
„Geodaten – Unsichtbar? Unverzichtbar!“

Heimat- und Kulturverein Bühlerzell und Geifertshofen e.V. mit Unterstützung des
Geschichts- und Altertumsvereins Ellwangen e.V.
„Als Jagst, Kocher und Bühler noch zur Donau flossen“

PERIODE 5
MI 17. JUNI – SO 28. JUNI

Zweckverband Landeswasserversorgung
„Unterschätzter Luxus – Der Weg des Wassers, heute und morgen“

Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg mit Unterstützung des
Landtags Baden-Württemberg und des Staatsministeriums Baden-Württemberg
„AMAHORO BURUNDI – Partnerland voller Facetten“

Engagement Global
„Stoffgeschichten – über global bewegte Materialien“

WeltPartner eG
„Café du Burundi – Kaffee, Partnerschaft, Verantwortung“

PERIODE 6
MI 01. JULI – SO 12. JULI

Regierungspräsidium Stuttgart
„Wir sichern Zukunft. Stadt. Land. Infrastruktur.“

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
**„Das Ministerium für Verkehr bewegt THE LÄND! – Ob Straßen-, Zug-, Rad- oder
Fußverkehr: Nachhaltig mobil ist unser Ziel“**

PERIODE 7
MI 15. JULI – SO 26. JULI

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen und
Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg
„Was wächst, verändert sich – Perspektiven aus dem Justizvollzug“
Produkte aus den Arbeitsbetrieben der Gefängnisse Baden-Württembergs

PERIODE 8
MI 29. JULI – SO 09. AUGUST

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
**„Landwirtschaft Leben: Stärkung von Biodiversität, Klimaschutz, Tierwohl und
regionaler Ernährung“**
„Frauen im Ländlichen Raum – gestalten-bewegen-vernetzen“
„Schaufenster Bioökonomie – Nachhaltig gedacht, zukunftsfähig gemacht!“
„Gut vorbereitet – Ernährungsnotfallvorsorge und Notfallwissen praktisch erklärt“

**PERIODE 9
MI 12. AUGUST – SO 23. AUGUST**

Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart
„Von weltberühmt zu regional beliebt: Die sieben UNESCO-Welterbestätten und die Kleindenkmale in Baden-Württemberg“

Eberhard-Karls-Universität Tübingen,
Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
„Baden-Württemberg erzählt – sprachlicher und kultureller Wandel in Baden-Württemberg“

**PERIODE 10
MI 26. AUGUST – SO 06. SEPTEMBER**

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Buchausstellung „Natur, Garten und Geschichten“

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
„Muskulös & gut isoliert – Die Hummel, Superheldin unter den Bestäubern“

**PERIODE 11
MI 09. SEPTEMBER – SO 20. SEPTEMBER**

Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Mannheim und Heidelberg, Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Stadt Heidelberg, Architektenkammer Baden-Württemberg, Bund Deutscher Architekten und SRH Hochschule Heidelberg
„Architektur an besonderen Orten“

Die Heidelberger Schlossgespräche präsentieren internationale Architekten mit herausragenden Werken

Stiftung Weltethos Tübingen mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
„Religionen – Werte – Frieden“

**PERIODE 12
MI 23. SEPTEMBER – SO 04. OKTOBER**

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
und FutureMINT BW
„exploreMINT – MINT-Angebote aller Hochschulen in BW“

Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V.
„Sortenreichtum entdecken: Obstwiesenvielfalt von Altbewährtem bis zu Raritäten“

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Schwäbisch Gmünd
Schulkunst-Ausstellung „Vom roten Faden“